

Der-Regierende-Buergermeister@senatskanzlei.berlin.de

An Hrn. Wegner PERSÖNLICH!!!

Betreff: Wirklicher Friedenswillen oder Politnik-Friedensblabal?

Unsere Begegnung in Schönholz am 8.5.2024 mittags.

Friede sei mit Euch! Anstatt unechte Friedenparolen. Wie zu Adis Zeiten: Je näher der von A. Hitler selbst festgelegte Kriegsbeginn kam, desto verlogener keifte der von Frieden. Eine faschistische Invariante. Sollte jedem Deutschen bekannt sein.

Ich bin der, der in Schönholz – entgegen meinen Absichten, als ich den Hofstaat kommen sah, ich halte mich gern fern von den Staatslügnern – dann doch zuhörte, was der Chef des Besatzungsregimes zu sagen hatte und der dann auch das Wort nahm. Sie sagten zu Ihren Hofschranzen inetwa u.a.: Das Schlimmste sei, wenn Krieg wieder auf deutschen Boden käme und “wir” hätten (1990) nicht gedacht, daß der Krieg zurückkäme nach Europa.

NEIN!!! Adolf Hitler und seine Mit-Strauchdiebe und Geldgeber usw. hatte nicht die Absicht, den Krieg nach Deutschland zu holen. Die wollten ihn woanders und meinten, da würde er dann auch bleiben. Das Schlimmste ist auch dieses Mal bereits eingetreten. Nämlich der Krieg anderswo. Ob er dann akut auch hierher kommt oder nicht: Das liegt kaum in den Händen Deutscher, auch wenn das Porno-Trampolienchen sich für noch so bedeutend hält, und noch weniger in der eines Berliner angeblichen Bürgermeisters. Sind Sie der Meister der Bürger? Oder ganz anderer? Bin ich Bürger?

Sie wurden 1972 geboren. Was wissen Sie denn, wer was 1990 dachte? Haben Sie sich 1990 für Krieg und Frieden interessiert? Was haben sie in der Westschule schon gelernt? Was darüber? Was haben Ihnen die Führungs-Cduhus ihrer Partei darüber in den Jahren Ihrer “Karriere” gimpft?

ICH habe 1990 gewußt, eigentlich schon am 9.11.1989: Das war’s! Der Krieg auf dem Balkan lag schon in der Luft. Zu den derzeitigen systemischen Staatslügen gehört ja zu erzählen, im Februar 2022 der Krieg zurückgekehrt, und zwar nach “mitten in Europa”. Nein: Die Amis hatten in den 1980ern schon mit Hilfe der Papstkirche mit Geld, Waffen, Agenten, Subversion den Staat Bundesrepublik Jugoslawien zersetzt, und kaum waren DDR, Ungarn, CSSR erledigt, ging das militärische Schießen und Bomben auf dem Balkan los. Und Genscher anerkannte Teilrepubliken der BRJ als souveräne Staaten, Voraussetzung für das von außen und im Innern Befeuern der Sezessionskriege und In-Recht-Setzung der Rechtsbrecher in Bosnien, Kroatien usw. Und Kohl kam aus dem Mustopp und war überrascht und sagte kein Wort und pfiif den Genscher nicht zurück. Kein Wunder: Genscher war und blieb Nsdap-Mitglied, wurde von den Amis mit seiner Berliner Nsdap-Partei-Mitglieds-Kartei-Karte erpreßt und war also sowieso Ami-Agent. Die Amis wollten die Anerkennung, aber diese nicht selbst vollziehen. Also zogen sie ihren Dritt- oder Fünft-Außenminister aus dem Ärmel wie andere Falschspieler auch. Eine Weichenstellung auch in den Krieg weiter östlich und Jahre später. So werden Kriege gemacht, um andere dann zu beschuldigen.

Ich habe mich damals in Sachen Ausbruch des Kriegs im Osten nur in der Zeit geirrt: Ich hatte nicht gedacht, daß es so lange dauern würde. Wesentlich lag es an Jelzins Versoffenheit, in der er bewirkte, daß die Amis und Brits nun, in den 1990ern, zu Lasten der Sowjetmenschen geschenkt bekamen, worum sie seit 1946 Krieg führten, eigentlich ja schon seit Ende des 19. Jahrhunderts Strategien bastelten. Warum sollten sie da noch Bomben werfen? Welch “grandioser” Pazifismus!

Ja, eine wesentliche Voraussetzung des heutigen Kriegs der Westweltler gegen die Slawen ist der Inländerhaß. Vor allem und zuerst der gegen die DDR-Bürger. Propagandistisch sensationell: Alle politisch Instrumentalisierten und Bezahlten scheinen zu wissen, daß Churchill 1946 in Fulton einen Krieg ausgerufen hat - nicht nebenbei erklärt wie die Porno-Quiehn Annalena -, aber seit der Endsieg über uns gefeiert wird, werden die siegreichen Krieger zu allermeist hinter Passiv-Konstruktionen der Propaganda-Sprache versteckt von wegen die DDR sei “untergegangen” und “zusammengebrochen” und die Mauer sei “gefallen”. Sprachlich hat es in diesen Erzählungen den Krieg nie gegeben, auch nicht den Sieg, sondern die DDR war eine Art Boot mit Leck, ein Haus schlechter Konstruktion mit verfaulten Balken. Tatsächlich war die “Mauer” gar keine Mauer, sondern ‘ne Betonwand (mein Alter war Maurer, Mauer ist was anderes!), und diese Wand stand wie ‘ne eins. Die Deutschen sind – nicht zuletzt dank der

wohl verlogenensten Politsprache der Welt! - wohl das verblödetste Volk der Welt. Man kann diesen West-Welt-Idioten im TV ein Stück Beton-Staatsgrenzen-Befestigung zeigen, da sitzen und stehen Menschen drauf, und daneben schreiben: "Die Mauer ist gefallen". Und keiner merkt etwas! Niemand denkt: Die seht doch aber! Dagegen sind tausend nackte Kaiser gar nichts.

Die jetzige Kriegstreiberei gegen die Russen geht mindestens seit Mitte der 2000er. Als die Amis gemeint hatten, sie hätten 70% der russischen Energievorräte schon an den Fingerspitzen, Chodorkowski war bereit, diese für'n Appel und 'n Ei den Westweltern zu verscherbeln, und dann kam dieser Putin und nahm die nationalen Interessen der Russen und ihres Kapitalismus wahr. Schlug dem Kriminellen Chodorkowski Öl- und Gas-Vorräte aus der Hand. Wofür der Kriminelle von den Westweltern seither verheldet wird. Auch diese Verheldung war Kriegsanhaltung.

Es folgte dann u.a. daß Nato-Panzer und andere Truppen an die Ostfront gekarrt wurden. Durch unsere DDR! Begründung: Die Polen / die Balten hätten Angst vor den Russen. Und hier war es und ist es wie mit der Mauer und dem Zusammenbruch und mit Seidebacher (die Firma "Seidebacher" hat noch nie 'ne Sendung präsentiert, sondern: Die Fa. "Seidebacher" gibt der Firma Ard Geld, daß die Fa. Ard die Lüge sendet, wie die Firmen Pfizer und Diehl usw. Politikern Geld geben, daß die Pandemien und "grausame brutale putinsche Angriffskriege" lügen. Diese Panzer rollten den Krieg!

Also: Man schaut in die Nato-Satzung, und siehe: Das ist gar kein Psychotherapieverein! Da steht nichts von Angst, schon gar nicht als Grund/Begründung für Truppenverschiebungen. In der Nato-Satzung steht etwas von "Verteidigungsfall". Ein Verteidigungsfall irgendeines Natostaats bestand oder besteht weder vor 20 Jahren, noch vor 10 oder 5 oder jetzt. Diese simple Wahrheit darf in der gesamten hysterisierenden Propaganda, mit denen den Deutschen und auch den Berlinern der Krieg schackhaft gemacht wird, nicht aufscheinen. Es fängt mit der deutschen Sprache und dem Lesevermögen an. Das den Deutschen – insbesondere seit 1990 – systematisch aberzogen wird. Meine Schwester war junge DDR-Lehrerin und berichtete den Niedergang seit 1990 bei den Abi-Prüfungen.

Darf ein Berliner Bürgermeister wirklich für den Frieden sein? Oder redet er nur staatstragend als ob? Eine Ihrer Hofschranzen meinte ja dann: Für dergleichen Überlegungen sei Schönholz nicht der Ort. Das passe nicht. Mußten Sie es nicht tun. Sie blieben "unschuldig". Ich antwortete: ES "PASST" NIE! Seit Ende 1989 paßt es NIE! Und NIRGENDS. Auch ein Kriegsgrund. Wenn DDR-Bürger, Anschluß-Opfer, Friedfertige, Kommunistische, Sozialistische, wirkliche Kritiker der Verbrechen der Staatlichen (der Ariseure, Strafverfolger, Mörder, Suizideure, Falsch-Zeugnis-Ableger, Ruineure wie Landowski, Lügner, Volksverhetzer usw.) reden, gilt es nicht. Denn: Wir sind keine Menschen. Haben Sie die Macht, haben Sie den Willen, einen solchen Ort zu schaffen? Zuzulassen? Einen Ort, wo es paßt? Daß ANDERE als die üblichen Staatslügner sagen können, dürfen: Wie FRIEDEN geht. Und es gehört würde? Denn offensichtlich haben die Gewohnheitslügner aller Parteien und Sender keine Ahnung. Also nicht nur auf dem eigenen Klo wie seit 34 Jahren für uns DDR-Bürger-Juden. Bei denen es völlig wurscht ist, was sie sagen: Es passe nie. Und irgend welche Keifweiber wissen es sowieso "besser". Und sind immer zum Niederkeifen bereit. Wie in Schönholz. Wie seit Ende 1989.

SCHAFFEN SIE DEN ORT, AN DEM ES PAßT!!! Um des Friedens willen!

Der Inländerhaß ist die Voraussetzung für den Ausländerhaß. Dieser die für den Krieg. Die "Vorbilddemokratie" der Westler sind – bekanntlich - die Usa (zumeist falsch "Amerika" genannt" wie die Eu zumeist kriegstreiberisch falsch sprachlich in den Rang eines Kontinents erhoben wird). Erst mit Trump als Präser ist das ein wenig in Vergessenheit geraten. Die Amis haben – zunächst als Euro-Kolonisatoren - das Land/den Kontinent erobert und die Ureinwohner massenmordet, und sie haben sich dann – weil sie ja faule Säcke waren und sind und lieber andere für sich arbeiten lassen – Neger als Arbeitsklaven importiert. Auch weil die ja, anders als die Indigenen, keine Eigentümeransprüche stellen konnten an das Land. Die Westler machen seit Ende 1989 genau dasselbe. Die Eigentümer der DDR wurden und werden VERNICHTET, daß dann zig Tausende Vietnamesen als "nicht integriert" gelogen, 4 Mio Sowjetgeborene importiert wurden, hunderttausende Syrer, Afghanen, Neger usw. DAS IST DER KRIEG!!! Wer Frieden will, muß zuerst einmal mit den INDIGENEN Frieden schließen! Und dafür müssen sie erst einmal so geheißen werden und Rechte haben. ICH wurde Anfang der 90er aus dem Prenzlauer Berg vertrieben. Wie ca. 120.000 Tausend meiner Prenzlauer Berger DDR-Landsleute. 80 %! Wir dürfen aber weder jemals Indigene geheißen werden, noch Vertriebene. Die Westidioten geben an, Sie würden nun Afrikanern

RAUBKUNST zurückgeben. Was ist mit unserer DDR-Kunst?! Schaffen Sie einen Ort in Berlin, an dem WIR DDR BÜRGER SELBSTBESTIMMT und -VERWALTET UNSERE KUNST wieder in Besitz nehmen können! Die DDR-Erinnerungs-Orte in Berlin werden seit 34 Jahren nur von DDR-Feinden im Geist der faschistischen Brd-DDR-Feindschaft (Gehlen, Globke, Schumacher usw.) verwaltet. Wie z.B. auch das Museum in Karshorst von Faschisten wie Morré verwaltet wird. Das ist, wie wenn das jüdische Museum in Berlin von einem SS-Massenmörder geleitet würde. Man erkennt die Hitler-Fäns daran, daß sie den "Führer"-Befehl von 1933 befolgen und den deutschen Hitler-Faschismus psycho-zwanghaft einen nationalen Sozialismus nennen. Wie er es wollte und befahl.

Wie ja überhaupt das faschistische Erbe der wesentliche Kriegsherbeiführungsgrund ist. In unseren Geschichtsbüchern stand die Parole der Kommunisten zur Reichspräsidentenwahl 1932: "Wer Hindenburg wählt, wählt Hitler, wer Hitler wählt, wählt den Krieg." Die Kommunisten wußten das so. 1932, der Krieg begann dann 1939. Die Sozen sagten 1932 ihren Leuten: Mit Hindenburgs Wahl würde man Hitler verhindern. Und die ("Konservativen", Deutsch-Nationalen), deren Mann der war, sagten schon gar nicht 1932 an, daß der Taddergreis den Hitler ernennen würde. Und schon findet diese Begebenheit in sämtlichen Zdf-"History" Schohs der Brd nicht statt. Warum wohl? Aber auch: Mit welchen Auswirkungen auf das Krieg-und-Frieden-Denken der deutschen Volker? Hat die Unterdrückung solch simpler Geschichtsfakten womöglich etwas mit der Qualität heutiger deutscher Außenpolitik zu tun? Und auch mit dem "wir hätten nicht gedacht" des Chef-Bürgermeisters? Die Kommunisten dachten 1932, daß Hitler Krieg bedeutete. Ich dachte Ende 1989, daß der Sieg über DDR und UdSSR Krieg bedeuten würde. Warum konnten "wir"-Cduhus und Sozen das nicht denken? Hitler behauptete in der berühmten Ansprache zum 1.9.1939 jetzt würde zurückgeschossen. Und aktuell schießen Ukros und die Nato "zurück". In der Brd-Propaganda. Wo wäre der Unterschied? Und warum gleicht das eine "Zurückschießen" dem anderen wie in braunes Ei dem anderen? Als der Kolonial-Verbrecher Lafo 1999 von mir 1,7 Mio Demark erpressen wollte mit Hilfe eines gerichtlichen Terrorprozesses – mitten in Berlin! - nannten der das "Rückforderung". Ich sage seither: "Seit 5 Uhr 45 wurde jetzt zurückgefordert!" Denn ich hatte das Geld nie hin bekommen. Das selbe "zurück" wie 1939! Selbstverständlich wurde dieser Vernichtungs-Terror gegen uns DDR-Bürger nie massenmedial abgebildet, Menschenrechtebeschwerden nirgends angenommen, kein Asyl, nirgends.

Übrigens: Ich habe seit September/Oktober 2023 ein Auftrittsverbot bei einem Kulturveranstalter im Prenzlauer Berg. Ein e.V. Ein Rechtsbruch. Der Laden heißt "Haus der Sinne". Grund/Begründung: Ich hatte das Lied "Kleine weiße Friedenstaube" gesungen, das wohl meistgesungene DDR-Friedenslied. Und ich hatte Erich Kästner rezitiert: "Sogenannten Klassefrauen". Ich hätte mich distanzieren müssen, bekam ich an den Kopf geworfen (keine Ahnung wovon), und der Kästnertext gelte nun als frauenfeindlich. Eben hat das Berliner Staats-TV eine Erinnerung gesendet an die 1933er Bücherverbrennung. Kästner wurde erwähnt. Ich habe nach Erhalt des Bescheids, ich sei nun auftrittsverboden, das war Ende Oktober 2023, dem Verein einen ausführlichen Brief geschrieben des Inhalts: Sie mögen doch mal nachdenken, was sie tun. Sie bestrafen mich mit Auftrittsverbot, übrigens rechtswidrig, aber welche Staatsanwaltschaft, welchen soft-wohken Bürgermeister würde es jucken?, weil ich einen der Texte auf einer "offenen Bühne" vor ca. 30 Leuten vorgetragen habe in meinem Prenzlauer Berg, die die Nazis 1933 verbrannt haben. Raten Sie mal die Antwort des Vereinschefs: Ich erhielt nun auch noch LOKALVERBOT! Das eine so rechtswidrig wie das andere. In der Stadt, deren Chef-Bürgermeister Sie sind! Und im Staats-TV wird so getan als ob – welch abgrundtiefe VERLOGENHEIT! Für mich sind solche Diskriminierungen und Entwürdigungen (von wegen "die Würde des Menschen ist unantastbar" – auch nur eine Staatslüge unter unendlich vielen, mindestens so "wahr" wie die "Seidebacher"-Lüge) seit Ende 1989 das Normale. Dürfen Sie etwas dagegen tun? Wollen Sie es? Wo wäre nun der Ort? Wenigstens anzufangen, in Berlin FÜR DEN FRIEDEN!!! zu handeln. Wie wär's auch mit dem Thema meiner Bewerbung als Gründungsintendant des "rbb"? Und wie es diese super "demokratisch"-pluralistisch" dann nie gegeben hat. Ich hatte u.a. ein FRIEDENS-TV vorgeschlagen. Mit anderen Worten: Ende 1989 wurden unsere DDR-Friedenslieder abgeschaltet – und schon führten die Westler offen Krieg. Und einer unserer Friedenssänger, KURT DEMMLER, wurde von Merkel in Moabit SUIZIDIERT! Wo ist das Denkmal für ihn? Wo wäre seit 34 Jahren auch nur ein einziges Gedenken für zig Tausende Anschlußopfer gewesen? Wo und wann, welcher Ort für die Berliner? Wie wär's, ein DDR-Berliner wäre Kultursenator anstatt eines Import-Negers!

Mit couragiert-aufrecht-gesichtzeigenden, widerständig-vernünftigen Grüßen J.Eger